

Begegnung

PFARRBLATT FROHNLEITEN

Zl.-Nr. 57798G59U

Sommer
2014
#2

P.b.b.
Erscheinungsort
Frohnleiten
Verlagspostamt
8130 Frohnleiten

SEHNSUCHT NACH DEM MEER ODER MEHR?

Jesus war viel auf, im und am Wasser.
Dieses Lebenselixier hatte es ihm angetan.
Wo Wasser ist, sind Menschen.
Und wo Menschen sind, da ist er.

Lk 3,21

3

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK



P. Simon Orec

Feste der Pfarre und des Fußballs



Wenn Sie diese Nummer unseres Pfarrblattes erhalten, ist das große Fest des Fußballs in vollem Gang und die großen Feste des Kirchenjahres in unserer Pfarre, mit denen wir die Geheimnisse unseres Glaubens feierlich begehen, liegen wieder hinter uns: die Menschwerdung von Gottes Sohn zu Weihnachten, die Überwindung des Todes zu Ostern und die

Sendung des Heiligen Geistes zu Pfingsten. Auch die beiden großen Familien- und Pfarrfeste Erstkommunion und Firmung sind vorbei.

Einen ganzen Monat lang feiern wir die Fußballweltmeisterschaft in Brasilien. Jeder dritte Weltbürger hat die Eröffnungsfeier gesehen. Während die ganze Welt vom Fußballfieber gepackt ist, sieht man das sportliche Großereignis im Gastgeberland mehrheitlich als Unglück. Nach Umfragen ist mehr als die Hälfte der 200 Millionen Brasilianer gegen diese WM. Sie denken, dass man die 11 Milliarden Euro besser hätte investieren können als in den Bau der teuren Stadien und Hotels, z.B. in eine gerechte Land- und Agrarreform, in die Bekämpfung der Korruption und die Prävention der Jugendgewalt, in die Beschaffung von Arbeitsplätzen, die Verbesserung des Gesundheitswesens usw. Für die meisten Brasilianer ist die WM ein Fest für reiche Ausländer. Es gibt deshalb täglich Demonstrationen gegen das teure Spektakel, vor allem von Jugendlichen, die der Staatspräsidentin Dilma Russeff einen „Kampf anderer Art als den des Fußballs“ androhen. Unter diesem Druck wird sie nicht einmal den Siegerpokal selbst überreichen, sondern diese Ehre einem Topmodel überlassen.

Dennoch lassen sich die Menschen nicht vom Feiern abhalten. Ein junger Brasilianer bringt es auf den Punkt: „Man kann den Sport genießen, ohne die Augen vor den Problemen zu verschließen, und am Ende läuft es doch wie immer. Wir werden Weltmeister und wenn die Party vorbei ist, gehen wir zurück an die Arbeit, wenn es eine gibt.“ Ähnliche Meinungen hört man nach unseren Pfarr- und Familienfesten: Es war sehr schön und amüsant, aber nun beginnt wieder der Alltag. Die Faszination, die der Fußball stiftet, hört mit dem Schlusspfiff am Ende wieder auf. Das ist nichts, was wirklich trägt. Es ist – und ich meine das gar nicht abfällig – letztlich ein oberflächliches Gefühl, das in diesen Tagen inszeniert wird. So wenig man sich dem Moment entziehen kann, so schnell ist das Gefühl auch wieder verflogen.

Nach unseren großen Festen wie Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Fronleichnam, Erstkommunion und Firmung bleibt bei mir immer wieder ein Wermutstropfen zurück und ich frage mich: Lieben wir Gott und den Herrn Jesus, den wir bekennen und bei diesen Festen feiern, wirklich? Ist der Heilige Geist, den wir in der Taufe und in der Firmung empfangen, in uns wirksam? Sind wir seine „Fans“? Davon hängt es ab, wie das Wort und das Vorbild Jesu in uns nachwirken und wie erfüllt das Leben ist, wenn wir gerade kein Fest begehen.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen und mir einen erholsamen Urlaub und erlebnisreiche Ferien.

Ihr Pfarrer P. Simon OREC

Niemand
siegt allein,
weder im Sport
noch im Leben.
Niemand
darf sich isolieren
oder sich aus-
geschlossen fühlen.

Papst Franziskus

IMPRESSUM

Inhaber, Herausgeber und Redaktion:

Römisch-Katholisches Pfarramt Frohnleiten,
8130 Frohnleiten, Hauptplatz 1, Tel. 03126/2488,
Fax: Dw 5, frohnleiten@graz-seckau.at

P. Simon Orec OFM

Schriftleitung und Redaktion:

Walter Prügger, M.A.,
Mag. Michael Bock, Ing. Johann Melinz, Gabriele
Prietl, Mag. Hannes Schwab, Grete Wiesberger

Layout: Walter Prügger, M.A.

Lektorat: Mag. Hannes Schwab

Hersteller: Styria Print GmbH,
Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn

Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Eigentümer: Röm-Kath. Pfarre Frohnleiten, zu 100%
Informationsorgan der Röm-Kath. Pfarre Frohnleiten.

NÄCHSTE AUSGABE

Redaktionsschluss: 29. August 2014

Abholung für Pfarrblattausdräger: ab 12. Sept. 2014

Sehnsucht nach dem Meer oder Mehr?

**Jesus war viel auf, im und am Wasser.
Dieses Lebenselixier hatte es ihm angetan.
Wo Wasser ist, sind Menschen.
Und wo Menschen sind, da ist er.**

Lk 3,21

Sehnen Sie sich schon nach Urlaub und dem Meer? Sind Sie bereits sonnenhungrig? Haben Sie vielleicht die religiösen Feiertage der letzten Monate für einen ersten Kurzurlaub genutzt? Träumen Sie angesichts der Übertragungen der Fußball-WM aus Brasilien auch von brasilianischen Rhythmen und einem kühlen Getränk an der Copacabana? Oder haben Sie Sehnsucht nach dem Mehr?

MEHR an ...
Geld auf
Ihrem Konto;
Gerechtigkeit;
Gesprächen mit
Verwandten und
Freunden; trauter
Zweisamkeit; Mitgefühl.
Die hier begonnene Liste ließe sich wohl noch ziemlich lange fortführen.

Der berühmte **Theologe Karl Rahner** hat von einem anderen MEHR gesprochen, als er gesagt hat, dass der Christ der Zukunft ein Mystiker sein wird, der eine unausrottbare Sehnsucht nach Gott in seinem Herzen trägt. Der **Pastoraltheologe Paul Zulehner** bezieht sich auf diese

Die Brasilianer haben mich um Neutralität gebeten. Ich halte mein Wort, denn Brasilien und Argentinien sind alte Rivalen.

Papst Franziskus

intensive Sehnsucht, wenn er sagt, dass es uns gelingen muss, das **Gottesge-rücht** wachzuhalten.

Vielleicht gelingt es mit den Artikeln in dieser Ausgabe der Begegnung, ihr Nachdenken über ihren persönlichen Glauben zu fördern und Sie erfreuen sich an einem Mehr an Lesestoff in den Tagen des Sommers.

Die **Begegnung** steht ganz im Zeichen der Fußball-WM. Durch die Ausgabe begleiten Sie spirituelle Hoffnungsimpulse von **Papst Franziskus**.

Wie Sie anhand der Fotos sehen, haben wir unseren Preis eingelöst und die Erzbischöfliche Medienstelle in Salzburg sowie die Redaktion der Salzburger Nachrichten besucht. **Erzbischof Lackner** hat sich für uns Zeit genommen. In einem Interview erzählt er von seiner neuen Aufgabe. Mit Beiträgen zu Festen und Feiern im Rück- und Ausblick wünsche ich Ihnen, dass Sie Ihre Sehnsucht stillen.

__Walter Prügger

WICHTIGES RUND UM DIE PFARRE

Parteienverkehr in der Pfarrkanzlei

Sommeröffnungszeiten im Juli/August:
Montag, Mittwoch und Freitag, 9 – 11 Uhr
Dienstag und Donnerstag geschlossen

Tel.: 03126-2488
Mobil: 0676-87427207 (P. Simon)
Fax: 03126-2488-5
E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

Kirchenbeitragsorganisation

Tel.: 0316-8031-0
Fax: 0316-8041 18421
E-Mail: kirchenbeitrag@graz-seckau.at

IN EIGENER SACHE ...

Wir freuen uns auf ihre Beiträge!

Redaktion Pfarrblatt

Hauptplatz 1, 8130 Frohnleiten
E-Mail: pfarrblatt.frohnleiten@gmx.at

Frauentreff-Termine

SOMMERPAUSE
Auf ein Wiedersehen am 17. September freuen sich Edith Grundauer-Leski (0676-87428505) und Gabi Prietl (0664-3669718).

Caritas-Ausschuss

Sammlung für die Pfarrcaritas jeden 3. Sonntag des Monats. Dankeschön!



Besuchen Sie unsere Website:
<http://frohnleiten.graz-seckau.at>

TITELBILD

Fotografie aus der Serie
TRANSPARENZA LIQUIDA

Wasser ist magisch und lebensnotwendig,
kann aber auch zerstören.

Ulli GOLLESCH (*1983, Graz)

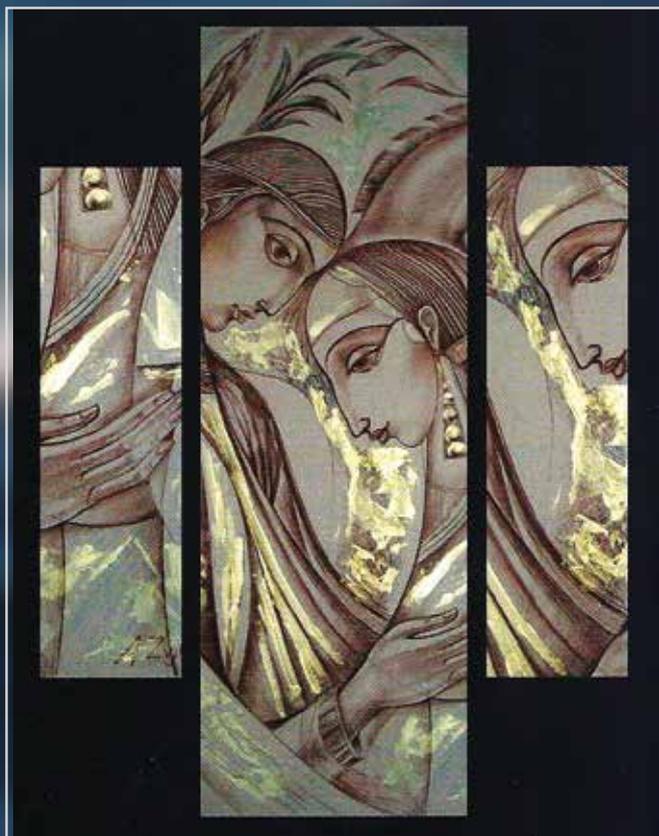
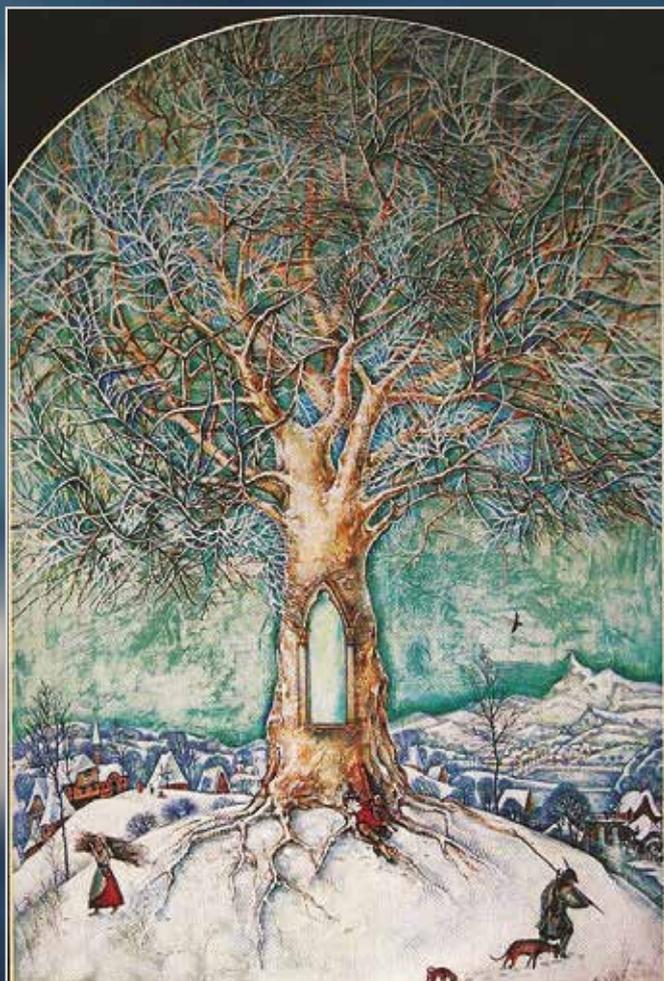
Studium Grafik und Neue Medien bei
Herbert Stejskal, Universität MOZARTEUM

Mehr zu den Arbeiten der Künstlerin unter:
www.ulligollesch.com

der Benefizausstellung

Donnerstag, den 18. September um 19.30 Uhr

Kreuzgang des Klosters



3 Generationen Russische Moderne

Aleksandr Antoljevic Zvjagin und Natascha Aleksandrovna Zvjagina

Abschluss des Studiums der Grafik und Skulptur an der Akademie der Künste in Moskau; Mitglied der Vereinigung der Künstler Russlands; viele internationale Ausstellungen

Olessia Zvjagina

Künstlerische Ausbildung bei Vater und Mutter; Abschluss der Ausbildung an der nationalen Akademie der Künste auf der Krim; Mitglied der Vereinigung der Künstler der Ukraine; viele internationale Ausstellungen

Alica Zvjagina

Ausbildung durch Mutter, Großvater und Großmutter; Ausstellungen in Amsterdam (2005) und Kiew (2007)



BILDSTÖCKE



Nepomuk Statue in Rothleiten

weiter >



Haus-Bildstock Waldacher

An der Hauseinfahrt zum Anwesen der Familie Maria und Vinzenz Waldacher vlg. Kaiser im Tal (im Volksmund...

weiter >



Bildstock am Reising

Ein sehr schönes Zeichen des Glaubens in unserer Pfarrgemeinde ist der Wallfahr-Bildstock auf dem Grundstück der...

weiter >



Julius-Bild in der Warte am Gschwendt



Zagler-Kreuz in Laufnitzdorf



Werwitz-Kreuz im Pollagraben

In dieser Ausgabe der Begegnung präsentieren sich die „Zeichen unseres Glaubens“ einmal anders. Seit vielen Jahren ist Johann Melinz bemüht, Ihnen diese Zeichen näherzubringen. Er hat sie sowohl an prominenten Orten als auch an verborgenen Plätzen für Sie aufgespürt und Ausgabe für Ausgabe beschrieben.

Diesmal ist ihm das aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich gewesen. Daher möchten wir Sie darauf hinweisen, dass alle bisher vorgestellten spirituellen Orte unseres Pfarrgebiets auf der neugestalteten Homepage unter der Rubrik >>Spirituelle Orte<< mit Text und Bildern online gestellt wurden.

Besuchen Sie diese Orte doch einmal auf virtuellem Weg oder lassen Sie sich von der Homepage dazu inspirieren, diese Plätze vor Ort aufzusuchen.

<http://frohnleiten.graz-seckau.at/>

Johann Melinz sagen wir hiermit für die akribische Arbeit der letzten Jahre Vergelt´s Gott und wünschen ihm auf diesem Weg einen guten Heilungsverlauf, verbunden mit der Hoffnung, dass wir in der nächsten Ausgabe bereits wieder von ihm ein **Zeichen unseres Glaubens** vorgestellt bekommen.

__Walter Prügger

KAPELLEN



Kapelle Schrauding

Im Jänner 2000 wurde anlässlich der Beerdigung eines Schraudingers eine alte Idee aufgegriffen, ein Märterli oder... weiter >



Schlosskapelle Weyer

Das Schloss Weyer wurde im 13. Jh. von den Pfannberger Grafen als Schutzanlage auf dem seinerzeitigen "Diebsweg"... weiter >



Katharina-Kapelle in Wannersdorf

An der Zufahrtsstraße zur Kartonfabrik Mayr-Meinhof steht eine wunderschöne Kapelle, die der heiligen Katharina... weiter >



Floriani-Kapelle in Wannersdorf

Im Ortsteil Wannersdorf steht an der Gemeindestraße auf dem Grundstück der Familie Martha und Manfred Pössl eine... weiter >



Kapelle am Schenkenberg

Am 7. Mai 1929 fand am Alten- und Schenkenberg zum ersten Mal eine Felderprozession statt. Um für den Schluss des... weiter >



Rinnweber-Kapelle am Pfannberg

Am Pfannberg, auf mehr als 700 m Seehöhe, lag der Hof von Josef Pfanner vulgo Rinnweber, dem Vater der jetzigen... weiter >

Buchtipps

BUCH&CO.
Bibliothek Frohnleiten



Die Gottespartitur

Autor: Edgar Rai

Verlag: Berlin

Zuerst nimmt Gabriel Pfeiffer den schüchternen Geistlichen nicht ernst, der ihn anspricht: »Es geht um Gott!«, und ihm sagt, er habe möglicherweise eine bedeutende Entdeckung

gemacht. Erst als er Tage später in einer Zeitungsnotiz liest, dass dieser Geistliche tot aufgefunden wurde, zieht ihn die Geschichte in den Bann: Es geht um Gott, wie prophezeit. Es geht um den Glauben, um Gewissheit und Liebe - und am Ende um Leben und Tod.



28 Tage lang

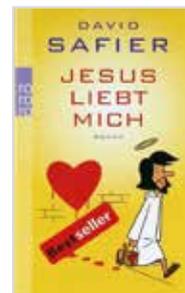
Autor: David Safier

Verlag: Kindler

Warschau 1943: Die sechzehnjährige Mira schmuggelt Lebensmittel, um im Warschauer Ghetto zu überleben. Als sie erfährt, dass die gesamte Ghetto-

bevölkerung umgebracht werden soll, schließt sich Mira dem Widerstand an. Der kann der übermächtigen SS länger trotzen als vermutet. Ganze 28 Tage. 28 Tage, in denen Mira Momente von Verrat, Leid und Glück erlebt. 28 Tage, in denen sie sich entscheiden muss, wem ihr Herz gehört. 28 Tage, um ein ganzes Leben zu leben. 28 Tage, um eine Legende zu werden.

Jesus liebt mich



Autor: David Safier

Verlag: Herder

Marie hat das beeindruckende Talent, sich ständig in die falschen Männer zu verlieben. Kurz nachdem ihre Hochzeit geplatzt ist, lernt sie einen Zimmermann kennen. Und der ist so ganz anders als alle

Männer zuvor: einfühlsam, selbstlos, aufmerksam. Dummerweise erklärt er beim ersten Rendezvous, er sei Jesus persönlich. Aber kennt Jesus denn die Liebe? Und vor allem: Darf er diese leben? Und was passiert auf der Welt, wenn das Jüngste Gericht ansteht?



Fronleichnam - „Himmelsträger“

Foto: Ullrich

Bausteine der Vielfalt

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben Röm 15,13.

Theater Frohnleiten heuer mit „Don Quijote“

Einen Klassiker der Weltliteratur gibt es heuer auf der Sommerbühne am Hauptplatz Frohnleiten zu sehen. Unter der Regie von Reinfried Schieszler reiten Don Quijote – der Ritter von der traurigen Gestalt – und sein treuer Diener Sancho Pansa von Abenteuer zu Abenteuer.

Premiere ist am Donnerstag, 10. Juli 2014 um 20:15 Uhr.

Aufführungen (Beginn Do.-Sa. jeweils 20:15 Uhr, sonntags 19:00 Uhr)

Freitag, 11. Juli, Samstag, 12. Juli, Sonntag, 13. Juli, Donnerstag, 17. Juli, Freitag, 18. Juli, Samstag, 19. Juli, Sonntag, 20. Juli, Mittwoch, 23. Juli, Donnerstag, 24. Juli, Freitag, 25. Juli, Samstag, 26. Juli

Eintritt: Kat. I: € 14,-; Kat. II: € 12; bis 16 Jahre: € 8,-

Vorverkauf:

Tourismusverband Frohnleiten:

Tel. 03126-2374

und in allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen,

Theater Hotline: 0699-12336319

www.theater-frohnleiten.at



Sancho Pansa (Werner Schleich), Don Quijote (Hermann Tödting) und Aldonza (Evelyn Neuhold) nach einer Schlacht. Foto: Rene Vidalli



Herzliche Gratulation und Gottes Segen!

Die Begegnung gratuliert dem Homepagemitarbeiter Andreas Eisenpass zur Eheschließung mit Maria Friedam.

—Walter Prügger und das gesamte Redaktionsteam

Tag der Region

11. Oktober 2014 von 9 bis 13 Uhr
Rohrbacherhof, 8151 Rohrbach 10

Abenteuer Paarbeziehung Gelingen? Gescheitert? Neu in Beziehung?

Einen Vormittag lang wird das Leben als Paar beleuchtet und ins Gespräch gebracht, was bei uns gelingt, zerbrochen ist, wieder gelingt. Nehmen Sie teil! Reden Sie mit! Organisiert wird dieser Tag vom „Regioteam“ der Dekanate Voitsberg und Rein.

Anmeldung erbeten unter <http://un-terwegs.graz-seckau.at/regioteams>

Feldersegnung

ab Familie Hörzer vulgo Bodlos bis zur Schenkenbergkapelle



180 Jahre Jordankapelle



Foto: Ullrich

+ ELFRIEDE WERTHAN

verstarb in Graz in der Karwoche. Sie wurde am 13. Juli 1939 geboren, war eine Sportlerin und Olympiabericht-erstatlerin von 4 Winterolympiaden für die Kronzeitung, die Tagespost und den Kurier. Bis zu ihrem Tod wirkte sie auch als Schriftstellerin. Als Kunsthistorikerin verliebte sie sich in die Arbeiten von Joseph-Adam Mölk. Gemeinsam mit Pfarrer Jindra aus Niederösterreich fand sie in ihren Nachforschungen heraus, dass sie mit Mölk eine Verwandtschaft im 8. Grad verband und dass er um vier Jahre jünger war, als man vorher angenommen hatte. Ihren 75. Geburtstag wollte sie am 13. Juli in unserer „Mölk-Kirche“ (die erste in der Steiermark) mit ihren Freunden feiern. Es war alles geregelt und sie hatte sich darauf sehr gefreut. Zwei Wochen vor ihrem Tod rief sie an und sagte:

Ich hoffe,
dass die Weltmeisterschaft
im Geist
der wahren Brüderlichkeit
gespielt wird.

Papst Franziskus



Walderlebnisspaziergang

Am Samstag, den 24. Mai wanderte eine Gruppe von 17 Personen unter dem Motto „Komm, wir gehen in den Wald“ von der Hofauffahrt Fuchs zur Jordankapelle. Obwohl das Wetter nicht optimal mitspielte, hatten die Kinder durch eine Schatzsuche viel Spaß beim Wandern. An der Jordankapelle angekommen, gab es eine kleine Stärkung in Form von Aufstrichbroten, Saft und Kuchen. Anschließend gab es eine kleine Information über die Kapelle. Beim Rückweg lachte uns sogar die Sonne. In Namen des Arbeitskreises für Ehe und Familie sage ich allen Beteiligten Danke für ihren Beitrag zum guten Gelingen.

__Gabi Fuchs (Arbeitskreis Ehe & Familie)

Aktion „Saubere Gemeinde“

Am 26. April fand heuer wieder die Aktion „Saubere Gemeinde“ statt. Pater Simon und zahlreiche Helfer aus unserer Pfarre waren fleißig daran beteiligt. Erfreulich ist, dass heuer deutlich weniger Müll angefallen ist als im Vorjahr. Ein herzlicher Dank gilt allen, die uns entlang der Strecke mit Getränken versorgt haben.

__Angelika Hörzer (Arbeitskreis Schöpfung & Umwelt)



Maiandacht bei Familie Affenberger vulgo Nahold

„P. Simon, aus der geplanten Geburtstagsfeier wird nichts. Ich habe aufgrund der mir mitgeteilten ärztlichen Diagnose mit meinem Leben abgeschlossen. Ich bin nun in der Palliativabteilung des LKH Graz. Es ist alles geregelt. Der Herr Pfarrer hat mich versehen. Sie bekommen durch meine Freundin Frau Irmgard Baum die versprochenen 50 Exemplare meines Buches.“

Bei ihrer Beerdigung in der Osterwoche habe ich ihre Freunde am 13. Juli zu einer hl. Gedenkmesse eingeladen. Ihre Freundin Irmgard Baum will ihre Bücher am 12. Juli präsentieren und zum Verkauf anbieten.

(siehe Ankündigung rechts)

Mit ihrem Team wird sie die Besucher mit einem Imbiss verköstigen.

Bitte kommen Sie zu diesem interessanten Abend!

__Pater Simon

Einladung zur Buchpräsentation „...und es wandelt sich die Welt“

Elfriede Werthan und Irmgard Baum

Freude und Licht unter die Menschen zu bringen für ein klein wenig mehr Frieden in der Welt, ist die Botschaft der Texte der Literatin Elfriede Werthan, die sie noch vor ihrem Tode im April dieses Jahres verfasst hat.

Am Vorabend des Geburtstags der Autorin liest Irmgard Baum aus Büchern von Elfriede Werthan, unter anderem aus dem die Kunstwelt revolutionierenden Buch:

Welt der Kunstgeschichte - Joseph Adam Mölk

Zu verführerischen steirischen Strudelvariationen und französischem Quiche nach Art des Pfauen-Baumhofes laden wir herzlich ein.
Rezepte aus dem Kochbuch „Gesünder leben“ von I. Baum

Pfarrsaal Frohnleiten am Samstag, den 12. Juli 2014, 20 Uhr

Die Einnahmen der verkauften J. A. Mölk Bücher und die Spenden beim Buffet kommen der Pfarre Frohnleiten zugute.

www.mckunterbunt.at

Kontakt: PR Dipl. Päd. F. Kaltenecker, Tel.: 0664-7641856



FEIER DER ERSTKOMMUNION - EIN FEST DER FREUDE!

Nach einer intensiven Vorbereitung im Religionsunterricht und in den Stunden mit den Tischeltern feierten viele Jesusfreunde im Kreise ihrer Familien und der Pfarrgemeinde ein wunderbares Fest. (Foto: Ullrich)



SAKRAMENT DER FIRMUNG in der Pfarrkirche Frohnleiten

Möge die Wirkkraft des Heiligen. Geistes die gefirmten jungen Erwachsenen stärken und ihnen die Kraft für ein Leben aus dem Glauben geben! (Foto: Ullrich)

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

An alle Frauen in der Pfarre!

Wer wir sind...

Eine Gruppe von engagierten Frauen gab es in unserer Pfarre schon seit 1976. Im Jahre 1979 gründeten drei von ihnen offiziell die Frohnleitner Katholische Frauenbewegung: Maria Harrer, Hedwig Lukas und Hertha Koiner. Die steiermarkweite Organisation besteht schon seit 1951, hat gegenwärtig 700 freiwillige Mitarbeiterinnen und finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge.

Was wir machen...

Wir Frauen der Katholischen Frauenbewegung sind nicht nur einfach eine Bastelrunde, obwohl wir für unseren Weihnachtsmarkt auch gerne einmal etwas selbst herstellen. Unsere Aktivitäten sind viel breiter gestreut: Wir bereiten die Fastensuppe am Einkehrtag



zu, die Geburtstagsjause für Jubilare, die Jause für die Erstkommunikanten, sorgen für das leibliche Wohl der vielen Gäste am Erntedankfest, veranstalten einen Flohmarkt und am Ende des Jahres einen Weihnachtsmarkt. Mit den Erlösen aus dem Flohmarkt und dem Weihnachtsmarkt können wir viele weitere Aktivitäten finanzieren, und auch so manche Spende für die Kirche und die Pfarre konnten wir so schon aufbringen.

Was Sie machen können...

Schließen Sie sich unserem Team an! Wir freuen uns immer über engagierte Frauen, die in unserer Gruppe herzlich aufgenommen werden und mit denen wir gemeinsam viel erreichen können.

—Margarete Wiesberger (Foto: Ullrich)



Der **Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterausflug** führte heuer nach **Marija Bistrica**, wo man gemeinsam die Hl. Messe feierte. Im Anschluss besuchte die Gruppe das Neanderthalmuseum in Krapina. Der Tag bot neben Möglichkeiten zum Gespräch auch viele Lernchancen.
„Nächstes Jahr erfolgt die Reise mit Reisepässen, versprochen!“

Geburtstagsfeier der Seniorinnen und Senioren



Liebe Jubilare!

Wir begrüßen Euch herzlich in froher Runde, wir Frauen laden Euch ein zu Kaffee und Kuchen, zu Brötchen und Aufstrich und auch einem Glaserl Wein. So wollen wir feiern, es möge gelingen, die Jubilare zusamm' in den Pfarrsaal zu bringen. Nehmt euch die Zeit zum Reden und Lachen mit Freunden, Bekannten und Anverwandten! Wir werden es euch gemütlich machen, mit Tönen verwöhnen uns Musikanten. Den Segen des Herrn, viele gesunde Jahre – Tanzen und Scherzen, das wünscht euch von Herzen die Frauenrunde.

—Margarete Wiesberger

Fotos und ausführliche Artikel zu diesen und weiteren Veranstaltungen

<http://frohneiten.graz-seckau.at>



Jungpfarrmitarbeiterausflug

Am Dienstag nach Pfingsten trafen wir uns am Parkplatz Römerpark – und los ging die Fahrt zu Zotters Schokolade-Manufaktur. Mit dem Bus fuhren wir ca. 1 Stunde. Nach der Fahrt schauten wir uns zwei kurze Filme an, in denen wir erfuhren, wie Schokolade gemacht wird. Nach den Filmen haben wir jeder einen Löffel bekommen und konnten schon anfangen,

Schokolade zu kosten. Am Anfang konnte man reine Kakaobohnen kosten, aber das schmeckte sehr bitter. Am besten hat mir die Sorte Nussnougat geschmeckt. Ein Besuch im „essbaren Tiergarten“, wo wir Tiere streicheln und Früchte naschen konnten, beendete unseren Besuch bei Zotter. Nach der ganzen Schokolade sind wir zum Gasthaus gefahren. Dort mussten wir noch etwas warten und so sind wir inzwischen in den Teich gehüpft - das war cool! Danach ist das Essen gekommen und ich habe Spaghetti gegessen. Nach dem Essen sind wir in die Kirche gegangen, wo wir zusammen Lieder gesungen haben. Anschließend haben wir von Pater Simon jeder ein Eis bekommen. Dann gings hinauf zur Flugshow der Greifvögel – es war echt ein Hammer! Die Vögel sind direkt über unsere Köpfe hinweggeflogen. Nach-

der Flugshow sind wir wieder zum Bus gegangen und nach Hause zurück gefahren.

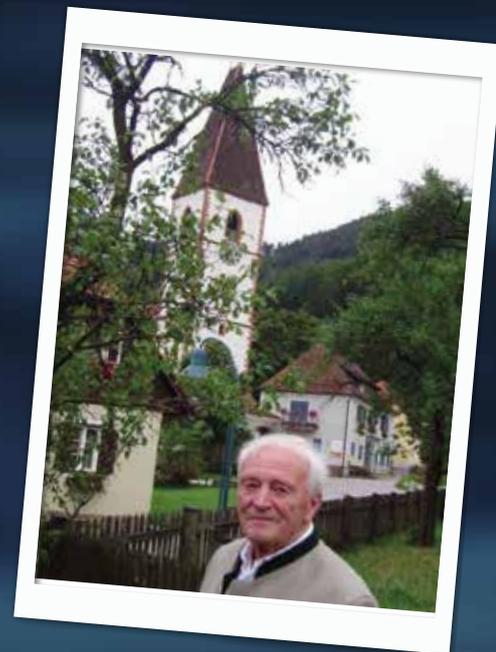
Mir hat der Ausflug sehr gut gefallen!!!!!! Im Namen aller Kinder sage ich Dankeschön für den schönen Tag!

—Flora Baumegger (9 Jahre)

Der Sportsgeist erinnert uns daran, dass Opfer wichtig sind, um in den Tugenden zu wachsen,

Papst Franziskus

Herr **Karl Grabenhofer** wurde vom Bundesdenkmalamt für seine Verdienste um die Erhaltung der St. Georgs-Kirche in Adriach bei einem Festakt in Mariazell mit dem „**Denkmal Steiermark Würdigungspreis**“ ausgezeichnet. Die Begegnung gratuliert recht herzlich!



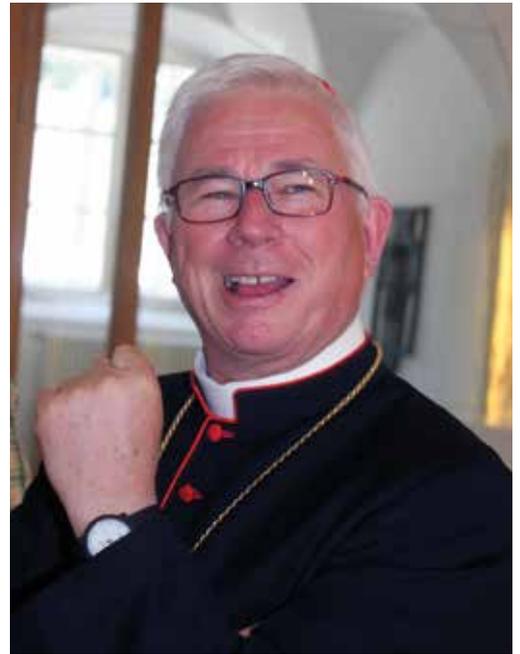


Foto: Walter Prügger

Seit acht Monaten ist Dr. Franz Lackner nun Erzbischof von Salzburg, und er macht sich Gedanken über sein Amt, die Kirche in Österreich und den Papst. Das Interview erschien in der franziskanischen Zeitschrift „Antonius“ und wird hier in gekürzter Form wiedergegeben.

Herr Erzbischof,

haben Sie sich in Ihre neue Funktion als Erzbischof schon eingelebt?

In gewisser Weise schon, aber aller Anfang ist schwer. Wenn man mit etwas Neuem beginnt, ist das immer eine Herausforderung. In einem Amt wie diesem ist man natürlich einer gewissen Dynamik ausgesetzt, und ich muss die vielen neuen Eindrücke erst verarbeiten.

Wie unterscheidet sich das Leben eines Weihbischofs von dem eines Erzbischofs?

Ein Erzbischof trägt die gesamte Verantwortung. Als Weihbischof weiß man, dass man sich „in guten Händen“ befindet und es noch einen Bischof gibt, der in der Hierarchie über einem steht. Man ist weniger im öffentlichen Fokus und hat mehr Freiräume. Als Ordinarius hat man viele repräsentative Aufgaben und Termine, die ein Weihbischof nicht wahrnehmen muss. Überall, wo man hinkommt, erwarten die Menschen, dass man als Erzbischof eine Rede oder Ansprache hält. Ich glaube aber, dass wir alle viel zu viel sprechen und uns zu wenig auf das Wesentliche konzentrieren, auf Gott.

Wie würden Sie den Ist-Zustand der katholischen Kirche in Österreich beschreiben?

Die Kirche ist in einer schwierigen Situation, da sie an ihren Idealen gemessen

wird, sie aber selbst nicht immer zu erfüllen vermag. Ich halte das für eine durchaus heilsame Erfahrung. Wir sind und bleiben eine Kirche der Sünder – ohne das gutzuheißen. Wir sind gottsehdank keine *societas perfecta*, sondern als Gemeinschaft Gottes ständig auf dem Weg. Die Herausforderung lautet: Haben wir trotz unseres Wohlstands und unserer Wissensgesellschaft die Flexibilität und Stärke, uns von Gott führen zu lassen und uns auf Gott einzulassen? Die Gefahr ist, dass wir glauben, die Dinge selbst richten zu können.

Verstehen Sie, dass sich Laien mehr Mitbestimmungsrechte und nicht nur Mitsprache in der Kirche wünschen?

Selbstverständlich. Ich glaube aber, dass wir da bereits auf einem guten Weg sind. Beispielsweise wird das dritthöchste Amt in der Salzburger Diözese, der Kanzler, von einer Frau bekleidet. Man müsste aber auch theologisch mehr darüber nachdenken, was es für die Kirche bedeutet, dass Jesus selbst viele Jahre als Laie gelebt und gewirkt hat.

Als Weihbischof haben Sie sich besonders um die Jugend gekümmert. Wie wollen Sie als Erzbischof das Engagement junger Menschen in der Kirche fördern?

Indem ich den Weg, den ich in der Steiermark begonnen habe, weitergehe.

Ich habe in meiner Arbeit mit jungen Menschen immer versucht, Brücken zu bauen. Jugendliche sind sehr offen dafür, sich zu engagieren und etwas für andere zu tun – man muss nur die richtigen Angebote machen. Nächstes Jahr starten wir die Initiative „Glaube und Politik“. Wir wollen jungen Menschen das Rüstzeug vermitteln, damit sie sich auch als Christen in der Politik engagieren und in der Gesellschaft Verantwortung übernehmen.

Was würden Sie Jugendlichen raten, die mit dem Gedanken spielen, in einen Orden einzutreten?

Das, was die Italiener als „coraggio“ bezeichnen: Habe Mut, auf Gott zu hören, und gehe den Weg. Ich habe oft Jugendliche, die vom heiligen Franziskus begeistert waren, gefragt, weshalb sie nicht in den Orden eintreten. Viele glauben, dass sie ihre Berufung von ihrer „Festplatte“ im Kopf herunterladen müssen, statt im Gehorsam und Vertrauen dem Ruf Gottes zu folgen.

Waren Sie überrascht, dass der neue Papst ausgerechnet Franziskus als Namenspatron gewählt hat?

Sehr, ich habe damals auf meiner Facebook-Seite gepostet: „Assisi kommt nach Rom“. Ich konnte es zunächst gar nicht glauben, dass ein Papst – als Jesuit – den Namen unseres Ordensgründers wählt.

Wie gläubig ist die Deutsche Fußballnationalmannschaft?

Torwart **Manuel Neuer**, dem einmal Diego Maradona den Ehrentitel „Wand Gottes“ gab, besuchte als Kind den Pfarrkindergarten St. Urbanus in Buer. Mit seiner Stiftung unterstützt er ein Projekt der kath. Stadtkirche Gelsenkirchen gegen Kinderarmut. Sein älterer Bruder studiert kath. Theologie.

Ersatzkeeper **Roman Weidenfelder** ist katholisch und, wie er selbst sagt, „behütet aufgewachsen“. Er engagiert sich in einem Netzwerk gegen Kinderprostitution. Dem Protestanten **Philipp Lahm**, der 2010 katholisch geheiratet hat, gibt der Glaube an Gott Halt und Orientierung. Mit seiner Stiftung unterstützt er in Südafrika das Lutherische Gemeindezentrum „Thema Labantu“. Bei einem Fragebogen, in dem es um die „wichtigste Person der Zeitgeschichte“ ging, gab er „Jesus“ zur Antwort.

Ein evangelischer „Verteidiger des Glaubens“ ist auch der England-Legionär **Per Mertesacker**. Er engagierte sich 2005 beim Kirchentag und setzt sich als Botschafter für das evangelische Kinder- und Jugendhospiz Wilhelmshaven ein. „Christus hat uns gelehrt, für andere da zu sein. Das ist für mich auf dem Platz ebenso wichtig wie nach dem Schlusspfiff“, erklärt er.

Jerome Boateng ist ein überzeugter Christ, der sich gleich drei religiöse Motive tätowieren ließ: die Jungfrau Maria, ein Kreuz mit betenden Händen sowie auf Englisch:

„Nur Gott kann über mich richten!“

Mats Hummels setzt sich für die Hilfsaktion „Kinder in Not“ der katholischen Stadtkirche Dortmund ein.

Bastian Schweinsteiger erklärt, er gehe zwar nicht regelmäßig in die Kirche, glaube aber durchaus an Gott und schicke „ab und zu ein kleines Gebet nach oben“ und er ist überzeugt, „dass Gott mit im Spiel meines Lebens ist.“

Mario Götze überrascht auf seiner Facebook-Seite mit der Aussage: „Lieber Gott, ich möchte mir eine Minute Zeit nehmen, nicht um dich um irgendetwas zu bitten, sondern einfach, um Danke zu sagen für alles, was ich habe.“ Mit seinem Freund David Alaba pflegt der gebürtige Allgäuer ein gemeinsames Torjubel-Ritual, bei dem beide mit ausgebreiteten Armen nach oben schauen.

Der Moslem **Mesut Özil** rezitiert vor jedem Match aus dem Koran und spricht auf dem Platz mit nach oben gekehrten Händen ein Gebet - eine Zeit, in der er nicht ansprechbar ist.

Der gebürtige Tunesier **Sami Khedira**, ebenso ein Moslem, gesteht, dass er im Fastenmonat Ramadan nicht alle Gebote einhalten kann.

Thomas Müller, der bis jetzt erfolgreichste WM-Torschütze, war früher Ministrant und findet, dass die kirchlichen Traditionen „für die Gesellschaft sehr wichtig“ sind.

Miroslav Klose engagierte sich in Kindertagen als Ministrant und Sternsinger in

der Kuseler Pfarre St. Ägidius. „Ich bin gläubiger Katholik - wie alle in meiner Familie. Der Glaube an Gott hat in meinem Privatleben einen festen Platz.“

Lukas Podolski, den mit Miroslav Klose die gemeinsame polnische Herkunft verbindet, hat folgendes Lebensmotto: Gott glaubt stets an dich!

Joachim Löw, der Bundestrainer der deutschen Nationalmannschaft, war in seiner Schwarzwälder Heimat in der katholischen Jugend sehr aktiv. „Ich bin katholisch - aber man kann aus jeder Religion lernen.“ Das Christentum gibt ihm die Zuversicht, „dass die Nächstenliebe stärker ist als purer Egoismus“.

Sollte die Mannschaft am 13. Juli den WM-Pokal erhalten, wird sich der Teammanager **Oliver Bierhoff** riesig freuen. Auch wenn er sich bei Höhen und Tiefen des Lebens im Glauben gleichermaßen geborgen fühle, gibt er zu: „In schönen Momenten wird einem bewusster, dass jemand da ist.“

Wenn aber auch nichts daraus wird, können sich Spieler wie Fans zumindest ein tröstendes Beispiel an Co-Trainer **Hans-Dieter „Hansi“ Flick** nehmen: „Mein Glaube an Gott treibt mich an, immer am Ball zu bleiben und mein Bestes zu geben. Er schenkt mir aber auch Kraft, mit Niederlagen umzugehen.“

__gekürzt übernommen aus der Wochenzeitung „Neue Bildpost“, Nr. 24/2014

(Foto: dpa ; flickr.com/Catholic Church of England and Wales/Fly for Fun)

Der Sport
ist die Schule des Friedens,
er bringt uns bei,
den Frieden zu errichten

Papst Franziskus

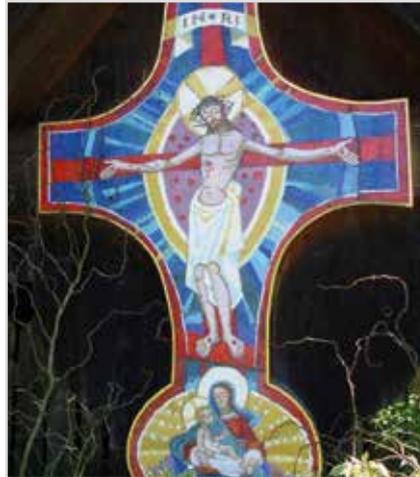


Nachruf



Franz WEISS (93)

Der weit über die Grenzen der Steiermark hinaus bekannte Maler und Bildhauer verstarb am 4. Juni im Alter von 93 Jahren. Im Mai 2011 fand seine letzte Holzschnittausstellung in unserem Kloster statt (siehe Foto!). Franz Weiß war als Person und mit seinem Werk ein Freudenbringer, ein Verkünder der Auferstehung. Ich durfte ihn oft in seinem Tregister Geburtshaus und auch im Seniorenheim in Stallhofen besuchen. Er faszinierte mich durch seine Freundlichkeit und seinen tiefen Glauben. Der Meister der unterschiedlichen Techniken verewigte in der Tregister Dorfkapelle die ganze Heilsgeschichte. Als großer Marienverehrer schuf er das



Marterl von Franz Weiß bei Familie Theißl in Semriach

Altarbild „Maria Knotenlöserin“. Die Dorfkapelle wurde Jahr 1987 errichtet, nachdem die Katastrophe im Atomkraftwerk in Tschernobyl passierte! Einen Knoten nannte er „Tschernobyl“. Franz Weiß wurde im Stadtfriedhof Voitsberg beigesetzt. Das feierliche Requiem in der St. Josefs-Kirche durfte ich gemeinsam mit zehn anderen Priestern feiern und mich so von diesem großen Menschen und Künstler verabschieden.

Herr, gib ihm die ewige Herrlichkeit bei dir und vollende sein Lebenskunstwerk! Lass ihn ruhen in Frieden! __Pater Simon



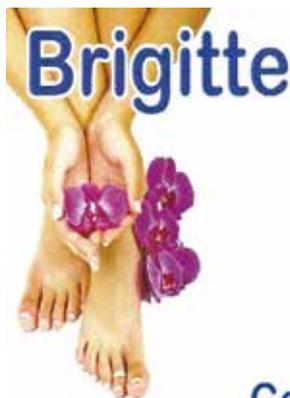
Wolfgang KAINZ (83)

verstarb nach langer schwerer Krankheit im April im 83. Lebensjahr. Er war ein fleißiger und auffallend freundlicher Kirchenbesucher. In seiner Jugendzeit war er fleißiger Ministrant, der diesen wertvollen Dienst sogar bis ins hohe Alter versah. Besondere Freude hatte er an Festgottesdiensten, zu denen für ihn der Weihrauch naturgemäß dazugehörte. Er war einer der wenigen Nichtadriacher, der sich als Kind das Recht verschaffte, in der St. Georgs-Kirche zu ministrieren. In Erinnerung bleiben seine Bartholomäusen bei der Familie Zink in Pöllagaben nach der hl. Messe am 24. August. Gott lohne ihm alles Gute!



Styria Print GmbH
A-8101 Gratkorn • Am Hartboden 33
Fax DW 30, E-Mail: print@styria.com

 03124 / 290 90



**Medizinische & Diabetische
Fußpflege und Nageldesign**

Tel. 0664/4225048
Mail brigitte.harter@frohnleiten.at
Vordere Gams 52, 8130 Frohnleiten

Gepflegte, gesunde Hände & Füße

Elektro LANG

- **Lautsprecheranlagen**
für Feste und Veranstaltungen jeder Art
- **Markengeräte**
zu fairen Preisen

Individuelle Beratungen nach Terminvereinbarung

Tel: 03126 / 31 72 • office@elektrolang.at
www.elektrolang.at • Frohnleiten, Brückenkopf 8





Wenn Christus
bei uns ist,
verlieren wir nichts.

Papst Franziskus

TAUFE

REITER Tristan R. F., am 12.04.
MRVELJ Marie, am 26.04.
VÖTSCH Liam, am 03.05.
KATZBECK Killian J., am 03.05.
SCHWAIGER Alexander, am 10.05.
GERHALTER Franz, am 17.05.
HERLER Viola S., am 25.05.
RIEDL Emma, am 31.05.

EHE

MRVELJ Ilija & ANDRICIC Sladana, am 26.04.
EISENPASS Andreas & FRIEDAM Maria, am 17.05.
Mag. KINBERGER Sebastian M. J. & Mag. NEUBAUER Anna M., am 24.05.
NACHBAGAUER Michael & HERLER Heike S., am 14.06.

TOD

KOTHGASSER Hedwig, am 11.04. (81)
KAINZ Wolfgang, am 16.04. (83)
VÖTSCH Elisabeth, am 08.05. (82)
KOLLAU Juliane, am 09.05. (89)
KAMSKER Josefa, am 09.05. (92)
SCHULLER Juliane, am 27.05. (91)
FINK Maria, am 28.05. (90)

Wir danken allen unseren Partnern und wünschen einen erholsamen Sommer!

Gasthaus Kainz
das Traditionsgasthaus in der Gams
www.gasthauskainz.at

echt steirisch
GENUSS REGION ÖSTERREICH

BAU AUS FÜHRUNG
HAUSHOFER & SÖHNE

A-8130 Frohnleiten office@haushofer.at
Brunnhof 3 Tel.: 03126/2637
www.haushofer.at

von der Planung bis zur Ausführung
Altbausanierung Planung Vollwärmeschutz Baumeisterarbeiten Energieausweis Statik

MM-IBV

Besuchen Sie uns auf unserer neuen Webseite:
www.mm-ibv.com

Einfach zurücklehnen
mit den Premium-Leistungen der MM-IBV

Persönliche Betreuung und kompetente Beratung, Unabhängigkeit, freie Produktauswahl und eine starke Position gegenüber den Versicherungsanstalten. Diese Leistungen stehen JEDEM als „MM-IBV premium Kunde“ zur Verfügung.

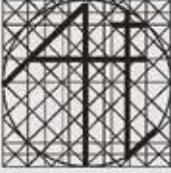
Mit der premium+ Variante bieten wir darüber hinaus noch zusätzliche Dienstleistungen an, mit denen Sie nicht nur bares Geld, sondern auch exklusive Angebote in Anspruch nehmen können.

Informieren Sie sich online unter:
www.mm-ibv.com

MM-IBV Versicherungsmakler GmbH • Technologiepark
Frohnleiten • T: 03126 / 500 90 50

Wir danken allen unseren Partnern und wünschen einen erholsamen Sommer!

NATURSTEIN



*Qualität in Stein
seit 1959*

STEINMETZ HINTERLEITNER

**Ausführung sämtlicher Steinmetzarbeiten
ADRIACH 94 BEI FROHNLEITEN**

Werk Frohnleiten: 03126 / 2755 - Peggau: 03127 / 2148
Geschäftsführer: 0676 / 76 137 01 (Hr. Hinterleitner)
office@steinmetz-hinterleitner.at - www.steinmetz-hinterleitner.at



*Handwerk mit
Handschlag*

24h Service 05 0100 - 20815
www.steiermaerkische.at



Steiermärkische SPARKASSE
In Jeder Beziehung zählen die Menschen.

Vorsorge über das Leben hinaus.



Ein Todesfall bedeutet für die Hinterbliebenen Trauer und Leid – aber auch hohe finanzielle Ausgaben. Sie möchten für Ihren eigenen Todesfall oder für das Ableben eines geliebten Menschen vorsorgen? – Mit der s Bestattungsvorsorge können Sie sicher sein, sie bietet Ihnen das gute Gefühl, alles geregelt zu haben. Nähere Infos in Ihrer Steiermärkischen Sparkasse, im Internet oder unter 05 0100 - 20815.

Wir überspielen für Sie!



Schmalfilm auf
DVD oder Blu-ray



Video auf
DVD
oder Blu-ray



Audio auf CD



Dias auf
CD oder DVD

*Wir liefern
die beste Qualität
Mit Garantie!*

Die Nr. 1

bei professionellen
Film-
Video- Audio-
Überspielungen



www.fotoullrich.com



Wieser Ges.m.b.H.
Badl 30, 8130 Frohnleiten

www.heiz-blitz.at

Brennholz - Kohle - Koks
Heizöl - Dieselöl - Pellets

Sämtliche Waren prompt lieferbar
Tel. 03127/2214

**Das Heiz-Blitz Wieser Team freut
sich auf Ihren Anruf: 03127/ 2214**

Raiffeisen Meine Bank

Stimmen Sie sich auf eine sichere Zukunft ein.

**Wenn's um meine Vorsorge geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Raiffeisen bietet Ihnen eine Vielzahl an Vorsorgemöglichkeiten. Welche Produkte am besten zu Ihnen passen, weiß Ihr Raiffeisenberater. Nähere Infos auch unter vorsorgen.raiffeisen.at/steiermark

Jetzt online Vorsorge-Orchester dirigieren und gewinnen.

Stein bleibt Stein.

Naturstein in all seinen Facetten schafft Geborgenheit und Atmosphäre in Ihrem Wohnbereich.

**steinmetz
PIRSTNER**
FROHNLEITEN

www.pirstner.at

0 BIS 24 UHR

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

Wir betreuen mit unseren Filialen und Anmeldestellen rund 80 Gemeinden in der Steiermark und sind das einzige Bestattungsunternehmen der Region mit eigener Feuerhalle.

**BESTATTUNG
FROHNLEITEN**

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Familie Köberl | Rabensteinerweg 1
8130 Frohnleiten | Tel.: 03126 39 707

www.holding-graz.at/bestattung

FILIALEN:
Bad Radkersburg | Tieschen und Halbenrain | Feldbach
Frohnleiten | Gleisdorf | Gratwein | Graz | Hitzendorf
Kalsdorf | Kirchberg | St. Bartholomä | Unterpremstätten

Foto: isabck | rob blackburn | Bezahle Anzeige

Termine & Ankündigungen

<http://frohnleiten.graz-seckau.at>

Gottesdienste in der Pfarrkirche

Montag bis Samstag:

hl. Messe um 19 Uhr

Sonn- und Feiertage

hl. Messen um 8 und 10 Uhr

Medjugorje-Gebetstreffen

jeden Donnerstag um 18 Uhr

Rosenkranzgebet

Montag bis Samstag um 18.30 Uhr,
sonn- und feiertags vor der ersten hl. Messe

Vesper jeden 1. Samstag im Monat

vor der hl. Messe um 18.30 Uhr,
das Rosenkranzgebet entfällt!

VORANKÜNDIGUNGEN Erntedankfest

am 21. September 2014 mit dem

St. Lambrechter Abt a. D. Otto Strohmaier

Frohnleitner Jubelmesse

am 12. Oktober 2014 um 10 Uhr

PRIESTERWEIHE von P. RAPHAEL

am 14. September um 15 Uhr in Stift Rein

Pater Raphael Fuhrmann empfängt das
 Sakrament der Priesterweihe. **Bischof Dr.**

Egon Kapellari wird diese Weihe durch
 Gebet und Handauflegung spenden.

Die Tatsache, dass die letzte Priester-
weihe im Stift Rein bereits mehr als 17
Jahre zurückliegt, zeigt, wie selten solche
Geschenke des Lieben Gottes geworden
sind. Über Ihr Kommen, Mitfeiern und
Mitbeten freut sich P. Raphael und der
gesamte Konvent des Stiftes Rein.

Ausstellung KunstBlick In memoriam FRANZ WEISS

Frühwerke aus den Sammlungen der
Diözese Graz-Seckau

Eröffnung: Dienstag, 8. Juli 2014, 19 Uhr

Ausstellung: 9. Juli bis 12. Oktober 2014
Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr • Sams-
tag/Sonntag 11 bis 17 Uhr

DIÖZESANMUSEUM GRAZ

Das Museum der steirischen Kirche
Bürgergasse 2 8010 Graz
Telefon 0316- 8041 890
www.dioezesanmuseum.at

Feste und Ankündigungen

ACHTUNG!

im Juli und August

entfallen die hl. Messen

um 8 Uhr in der Pfarrkirche Frohnleiten

JULI

Freitag, 4.7. - Herz-Jesu-Freitag

19 Uhr hl. Messe - danach
eucharistische Anbetung

Sonntag, 13.7. -

Österreichischer Kameradschaftsbund

10 Uhr hl. Messe für verstorbene Kameraden
und Fahnenpatinnen; Gedenkmesse für
Verstorbene Elfriede Werthan

Sonntag, 27.7. - Christophorussammlung

10 Uhr hl. Messe

AUGUST

Freitag, 1.8. - Herz-Jesu-Freitag

19 Uhr hl. Messe - danach
eucharistische Anbetung

Freitag, 15.8. - Mariä Himmelfahrt

8 Uhr hl. Messe

10 Uhr Hochamt mit dem Chor der
Pfarrkirche, Jacobus Gallus: Missa canonica
anschließend Kräutersegnung

SEPTEMBER

Freitag, 5.9. - Herz-Jesu-Freitag

19 Uhr hl. Messe - danach
eucharistische Anbetung

EINLADUNG

ZUM FRÜHSCHOPPEN

des Österreichischen Kameradschaftsbunds

am 13. Juli 2014 um 11 Uhr

im Anschluss an die Hl. Messe

Eintritt: 5 Euro

**Heuer findet das Fest erstmals
im Klostersgarten statt. Wir freu-
en uns auf Ihren Besuch.
Für Musik, Speis und Trank
ist bestens gesorgt.**

Der Festausschuss

50 Jahre Kinder-Ferienhaus Don Bosco

GOTTESDIENST

6. September 2014 10.30 Uhr
anschließend gemeinsames Essen,
Spielen, Kinderprogramm

Außengottesdienste

ADRIACH

Initiationssonntage

Initien, danach 8 Uhr hl. Messe

29.6./ 6.7./ 13.7./ 20.7./ 27.7.

3.8./ 10.8./ 17.8./ 24.8.

Samstag, 26.7. - Hl. Anna und Hl. Joachim

20 Uhr hl. Messe

SCHENKENBERG

Samstag, 28.6. - Hl. Peter und Hl. Paul

20 Uhr hl. Messe

JORDANKREUZ

Freitag, 25.7. - Hl. Jakobus

9 Uhr hl. Messe

Samstag, 23.8. - Hl. Bartholomäus

9 Uhr hl. Messe

HANEGGKOGEL

Sonntag, 3.8. - Gipfelmesse

13 Uhr hl. Messe mit P. Philipp Helm

WALLFAHRTEN

Mittwoch, 20.8. - Freitag 22.8. (3 Tage)

33. FUSSWALLFAHRT nach Mariazell

5.30 Uhr: Pilgersegen in der Pfarrkirche -

Fahrt auf den Rechberg.

Übernachtungen: Schanz und Niederalpl

Anmeldungen bei Fam. Paier (Tel: 03126-2083)

Fußwallfahrt (1 Tag)

Freitag, 22. 8.: 7 Uhr ab Niederalpl

Abfahrt in Frohnleiten: 5.30 Uhr.

Buswallfahrt

Freitag, 22. 8.:

Abfahrt in Frohnleiten: 13 Uhr

gemeinsamer

Pilgergottesdienst

in der Basilika um 15 Uhr

Donnerstag, 23.10. - Sonntag, 26.10.

WALLFAHRT nach Medjugorje

alle Anmeldungen

in der Pfarrkanzlei (Tel: 03126-2488)

EINLADUNG

zum Binden der Kräuterbüschel

Donnerstag, den 14. August ab 13:30

Uhr im Kreuzgang des Klosters

Spendenerlös für karitative

Zwecke in Frohnleiten

Die Bäuerinnen aus der Pfarrgemeinde